

SICHERHEITSDATENBLATT

EG- SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

Letzte: 24.04.2006

Interne Nr.:

Ersetzt Datum: 18.02.2005

AGS 60 SCHATTEN ENTFERNER

1. STOFF-/ ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG

HANDELSNAME	AGS 60, SCHATTEN ENTFERNER
GRUPPENNAME	AGS
ANWENDUNG	GRAFFITI ENTFERNUNG

ART-Nr.	3660
----------------	------

VERTRIEB	TENSID Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH
Adresse	Raiffeisenstraße 3
Ort	63579 Freigericht
Telefon	06055 / 906 930
Fax	06055 / 906 950

Kontaktperson	William Stomilovic +46 18 15 61 90
----------------------	------------------------------------

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Nr.	Bestandteilname	CAS-Nr.	Konz.(Gewicht %)	Kennb. R-Sätze
1	Kaliumhydroxid	1310-58-3	10-30%	C,35
2	2-aminoethanol	141-43-5	1-2%	Xn,20-36/37/38

Erklärung: T+=Sehr Giftig, T=Giftig, C=Ätzend, Xn=Schädlich, Xi=Reizend, NK=Nicht klassifiziert, E=Explosive, O=Oxydierend, F+=Hochentzündlich, F=Leichtentzündlich, Fo=Entzündlich, N=Umweltgefährdend,

Siehe auch Punkt 11, 15 und 16

3. MÖGLICHE GEFAHREN



Verursacht schwere Verätzungen. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

Gefahr ernster Augenschäden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Arzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

EINATMEN

An frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen.

HAUTKONTAKT

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung, Uhr etc. entfernen. Arzt rufen, wenn Reizung andauert.

AUGENKONTAKT

Nach Augenkontakt: Die Augen ausreichend lange mit Wasser spülen. Dann sofort (Augen-)Arzt konsultieren. Augen unter Spülung geöffnet halten. Sofortiger Transport zum (Augen-)Arzt oder Einweisung in ein Krankenhaus.

SICHERHEITSDATENBLATT

EG- SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

Letzte: 24.04.2006

Interne Nr.:

Ersetzt Datum: 18.02.2005

AGS 60 SCHATTEN ENTFERNER

VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN AUSLÖSEN! Mund wiederholt ausspülen und reichlich Milch / Wasser trinken lassen wenn der Verunglückte bei Bewußtsein ist. Arzt unverzüglich hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE BRANDBEKÄMPFUNGSGERÄTE

CO-2, Löschpulver

UNGEEIGNETE BRANDBEKÄMPFUNGSGERÄTE

Keinen harten Wasserstrahl anwenden

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Keine Brandgefahr. Kann sich selbst bei hohen Temperaturen nicht entzünden.

PERSONSCHUTZ BEI BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignetes Atemschutzgerät ist notwendig.

SONSTIGE ANGABEN

Behälter aus dem Brandbereich entfernen oder mit Wasser kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

SICHERHEITSMASSNAHMEN ZUM PERSONSCHUTZ

Direktkontakt mit Haut und Augen vermeiden. Geschlossene Kleidung tragen, ev. Gummischürzen bzw. Gummianzüge aus Naturgummi und Schutzbrillen verwenden.

SICHERHEITSMASSNAHMEN ZUM UMWELTSCHUTZ

Mit absorbierendem Material eindämmen. Eindringen in Gewässer und Kanalisation vermeiden. Produkt / Stoff ist biologisch abbaubar. Es ist zu vermeiden, daß größere Mengen in Gewässer, Kanalisationen oder in die Umwelt gelangen. Bei Auslauf ins Wasser / Gewässer wird der pH- Wert des Wassers zu hoch (Gefahr für Fischsterben.).

GEEIGNETE SCHADENSBEGRENZUNGSMASSNAHMEN UND REINIGUNG

Die organischen Stoffe können nach der Neutralisation einer biologischen Kläranlage zugeführt werden. Mit Wasser verdünnen, neutralisieren, mit HCl und mit viel Wasser in die Kanalisation spülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

Kann einige Kunststoffe, Gummi und Bedeckungsfarben angreifen.

HINWEISE FÜR HANDHABUNG

Bei Augenkontakt besteht die Gefahr von Verätzungen. Nicht mit Säure mischen. Personen, die sich im selben Raum wie der Anwender befinden, haben dieselbe Schutzausrüstung verwenden.

LAGERUNG

Keine Aluminiumbehälter anwenden. Ätzende Chemikalie. VCI – Lagerklasse: LGK 8 B (Nichtbrennbare ätzende Flüssigkeit)

SONSTIGE ANGABEN

Haltbarkeitsdauer ca. 24 Monate.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Name	CAS-Nr.	TLV value	TLV Jahr
Kaliumhydroxid	1310-58-3	2,0 mg/m ³ ; longterm	2002

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Arbeitsplatz und Arbeitsverhältnisse zurechtlegen, so daß direkter Kontakt mit dem Produkt vermieden werden kann. Geeignete Schutzhandschuhe aus Naturgummi und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Reinigungspersonal sofort warnen aufgrund ätzender Produkteigenschaften. In schlecht durchlüfteten Räumen sind zusätzlich Atemfilter der Filterklasse A anzuwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

EG- SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

Letzte: 24.04.2006

Interne Nr.:

Ersetzt Datum: 18.02.2005

AGS 60 SCHATTEN ENTFERNER

ATEMSCHUTZ

Normalerweise keine Geräte für persönlichen Atemschutz erforderlich. Wenn die Luftkonzentration die MAK-Werte überschreitet und die Arbeitsabläufe nicht geändert werden können und keine Exponierungsreduktionen ausgeführt werden können: Halbmaske mit Gasfilter A (braun - organische Stoffe) anwenden, um Überexponierungen beim Einatmen zu verhindern.

AUGENSCHUTZ

Bei Gefahr des Verspritzens eng anliegende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen

HANDSCHUTZ

Immer Handschuhe tragen. Schutzhandschuhe aus widerstandsfähigen Materialien anwenden z.B.: Butylgummi oder Nitrilgummi oder Naturgummi (Latex).

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG/KÖRPERSCHUTZ

Direktkontakt mit Haut und Augen vermeiden. Geschlossene Kleidung tragen, ev. Gummischürzen bzw. Gummianzüge aus Naturgummi und Schutzbrillen verwenden.

SONSTIGE ANGABEN

Verschmutzte oder benetzte Kleidung ist sofort auszuziehen

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:	alkalische Flüssigkeit		
Farbe:	braungelb		
Geruch:	nach Lösemittel		
Löslichkeit:	mischbar mit Wasser und Alkohol		
Schmelzpunkt/Bereich:	-20°C	Relative Dichte:	1060 kg/m ³
Explosionsgrenzen, %- %:		Wasserlöslichkeit:	100%
PH- Lösung:	14	Siedepunkt/Siedepunktbereich	
Flammpunkt:	>100°C	pH-Konzentrat:	14
Molekulargewicht:		Viskosität:	
Zündtemperatur:		Geruchgrenze un-ob:	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Sehr langfristige Lagerung vermeiden

REAGIERT MIT.

Lösung ist stark alkalisch und reagiert mit starker Säure unter Wärmeentwicklung sowie mit Aluminium und Zinklegierungen.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Lösung ist stark basisch und reagiert mit starken Säuren unter Wärmeentwicklung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

LD50 oral rat 0 1500mg/kg for 2 long periods

Sowohl das Produkt sowie die Dämpfe / Aerosole des Produkts sind stark ätzend. Ätzende Eigenschaften verursachen die größten Gefahren der Industrie.

EINATMEN

Dämpfe sind ätzend und reizend für die Schleimhäute im Mund, Hals und der Atemwegen.

HAUTKONTAKT

Das Produkt kann bei längerem Kontakt ernsthafte Hautverätzungen verursachen

AUGENKONTAKT

Ätzend: kann zum Verlust des Sehvermögens führen. Kontakt mit einem konzentriert chemischen Stoff kann sofort eine ernsthafte Beschädigung verursachen und eventuell den Verlust des Sehvermögens.

VERSCHLUCKEN

Ätzend bei Verschlucken. Beißende Schmerzen im Mund, Hals und Luftröhre. Gefahr permanenter Schäden.

SICHERHEITSDATENBLATT

EG- SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

Letzte: 24.04.2006

Interne Nr.:

Ersetzt Datum: 18.02.2005

AGS 60 SCHATTEN ENTFERNER

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

LÖSLICHKEIT

In Wasser löslich; schädlich für Wasserorganismen

BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT

Leicht biologisch abbaubar gemäß OECD-test 302 B.

AKKUMULIERUNG

Bioakkumuliert nicht

ÖKOTOXIZITÄT

Basen verursachen eine Erhöhung des pH- Wertes im Wasser, können tödlich für Fische sein. Bei normalem Gebrauch sind keine ökologischen Effekte zu erwarten.(Akute Toxizität LC50/24h/fish/ =28,6mg/l for Potassium hydroxide. LC50/96h/Onchorhynchus mykiss =150 mg/l for 2- ethanolamine.)

ÜBRIGE SCHÄDEN

Schädlich Effekt wegen hohem pH-Wert. Größere Konzentrationen / Mengen können Fische und Wasserorganismen schädigen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Alle lokalen und nationalen Vorschriften sollen befolgt werden. Konform den örtlichen behördlichen Vorschriften vernichten. Gilt bei großen Abfallmengen. Kleinmengen mit viel Wasser wegsputzen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

SCHIFFFAHRTNAME	Kaliumhydroxid		
Zoll. reg. nr.			
HAZCHEM			
ADR (Strasse)			
UN Nr.	1814	Gefahrentyp	Ja (C5, II)
Klasse	8	Etikett	8
Haz. Id. No	80	Marginno.	
RID (Eisenbahn)			
UN Nr.	1814	Gefahrentyp	Ja
Klasse	8	Label	8
Haz.id.no	80		
IMDG (See)			
UN Nr.	1814	Gefahrentyp	Ja
Klasse	8	Etikett	8
Packaging group	II	EmS	F-A, S-B
MFAG	705	Marine Pollutant	
Sub. Risk	Corrosive	Page	
IATA (Luft)			
UN Nr.		Gefahrentyp	Ja

ADR – Strasse:

UN-Nr. 1814
Gefahrenklasse 8
Klassifizierungscode C5
Verpackungscode II



SICHERHEITSDATENBLATT

EG- SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG

Letzte: 24.04.2006

Interne Nr.:

Ersetzt Datum: 18.02.2005

AGS 60 SCHATTEN ENTFERNER

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenklasse



ZUSAMMENSETZUNG

Kaliumhydroxid (10-30%), 2-aminoethanol (1-2%)

R-SÄTZE

R-35 Verursacht schwere Verätzungen.

S-SÄTZE

S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S-26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen

S-36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

16. SONSTIGE ANGABEN

AUSGABE 24.04.2006

DATUM:

ANMERKUNGEN DES LIEFERANTEN

Die Informationen in diesem Dokument müssen allen Personen, die mit diesem Produkt in Berührung kommen, zugänglich gemacht werden. Die Informationen in diesem Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und sollen die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte des Produktes beschreiben. Die Informationen basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und stellen deshalb keine Garantie spezifischer Eigenschaften dar.

R35 Verursacht starke Verätzungen.

R20-36/37/38 Ätzend beim Einatmen, reizt Augen, Atemorgane und Haut.